

Medienmitteilung

Generalversammlung 2011 der EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG in Ausserberg

Die EVWR steigert das Jahresergebnis

Ausserberg - Die EVWR hielt am 20. Mai 2011 in Ausserberg ihre ordentliche Generalversammlung ab. René Dirren, Präsident des Verwaltungsrates: „Die EVWR hat sich 2010 erfreulich entwickelt. Das Jahresergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Netzgesellschaft hat ihre strategischen Positionen im vergangenen Jahr gefestigt: sie besitzt und betreibt als Kernkompetenz grosse Teile des 16kV - Mittelspannungsnetzes in den Bezirken Visp und Westlich Raron. Über die 5.15% Beteiligung an der Valgrid AG partizipiert die EVWR auch am 65kV - Hochspannungsnetz im Wallis. Sie engagiert sich über eine Beteiligung an der Wind Gries AG ebenfalls im Bereich der Windkraftnutzung. Die Energieplattform «ordoplus™» hat sich erfolgreich etabliert und bietet den Energieversorgungsunternehmen eine optimale und massgeschneiderte Gesamtlösung bei der Umsetzung der schweizerischen Strommarktöffnung.“

Die EVWR beschäftigt 25 Mitarbeitende, welche einerseits das eigene 16kV-Netz betreiben. Auf den 01. Januar 2010 erwarb die EVWR neu das Mittelspannungsnetz von der Gemeinde Staldenried. Die Mitarbeitenden der EVWR betreuen auch mehrere Niederspannungsnetze im Auftrag von örtlichen Energieversorgungsunternehmen. Nebst dem Kerngeschäft des Netzbetriebs erbringt die EVWR für ihre Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen rund um den Stromtransport und die Stromversorgung.

Die EVWR erarbeitete 2010 eine Gesamtleistung von 13.4 Millionen Franken (Vorjahr 12.0 Millionen Franken) und ein Jahresergebnis von 311'498 Franken (Vorjahr 160'141 Franken). Die Steigerung des Jahresergebnisses ist insbesondere auf die Erträge aus Arbeiten zurückzuführen, die für Dritte ausgeführt wurden. Die Aktionäre beschlossen die Ausschüttung einer Dividende von 10% auf das dividendenberechtigte Aktienkapital von 972'500 Franken.

Die EVWR führte 2010 zusammen mit der Oberwalliser Baubranche eine Sensibilisierungsaktion durch. Im Zusammenhang mit der regen Bautätigkeit kommt es bei Grabarbeiten zunehmend vor, dass erdverlegte Netzanlagen beschädigt werden. Dies kann einerseits zu Personenunfällen und andererseits zu unliebsamen und kostenintensiven Netzunterbrüchen führen. Mit einer rechtzeitigen gegenseitigen Information soll hier vorgebeugt werden.

In einem spannenden Referat stellte Rolf W. Mathis, Leiter der Axpo Hydroenergie und Mitglied der Geschäftsleitung der Axpo AG, das Projekt des Pumpspeicherwerkes Linth-Limmern 2015 vor. Mit 2,1 Milliarden Franken Investitionen wird ein bestehendes Kraftwerk mit einem neuen unterirdischen Pumpspeicherwerk erweitert, um sowohl mehr Energie als auch mehr Leistung zu erzielen.

Ausserberg, 20. Mai 2011



Verwaltungsrat und Geschäftsführung der EVWR mit dem Tagesreferenten v.l.n.r.:
Egon Furrer, Alex Kreuzer, Felix Zurbriggen, Rolf W. Mathis (Tagesreferent), René Dirren
(Präsident), Niklaus Furger (Vizepräsident), Beat Abgottspon, Karl Werlen, Josef Pfammatter,
Philipp Schnyder

Beilage: Geschäftsbericht 2010

Für weitere Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

René Dirren, Präsident EVWR
Tel. +41 79 607 60 52